

BOSV

2018/2019

JAHRESBERICHTE



www.bosv.ch | info@bosv.ch



SWISSski

Gute Resultate, aktive Klubs, spannende und gut organisierte Wettkämpfe; ein Wunschdenken nicht nur des Präsidenten. Jeder denkt so – die Athleten, Trainer, Sponsoren und nicht zuletzt die Eltern – alle, die mit dem Wintersport in Berührung kommen. Dank dem uneingeschränkten Willen, dem grossen Herzblut, den unzähligen Helfern werden viele dieser Wünsche erfüllt. Die Heinzelmännchen und -weibchen im Hintergrund machen vieles möglich. Ihnen gehört ein grosser Applaus und Anerkennung.

Und trotzdem immer wiederkehrend dieselben Fragen. Sind wir auf dem richtigen Weg? Wo können wir Verbesserungen angehen? Was kann geändert werden ohne unsere finanziellen Ressourcen zu gefährden?

Vor 13 Jahren, anlässlich der ersten Strategiesitzung Alpin, war ich überzeugt, dass mit der Schaffung der RLZ, dank der Professionalisierung im Sport und den zusätzlichen schulfreien Nachmittagen, vermehrt Athleten den Schritt in höhere Kader schaffen werden. Das angestrebte Ziel wurde in vielen Fällen erreicht und etliche Athleten schafften den Sprung ins NLZ und gar in Swiss Ski Kader.

Aber in den Skiklubs gibt es immer weniger Kinder (U16), die diesen wunderbaren Sport betreiben und sich dem Rennsport verschreiben. Von den insgesamt 2'097 Kids im BOSV haben nur gut 180 eine Lizenz und somit stossen auch nur wenige nach. Uns muss es gelingen das Fundament der Pyramide, die Basis der guten Resultate im Weltcup, gemeinsam mit den Klubs breiter zu bauen. Viele „Aussenstehende“ beurteilen unsere Strukturen und unser Fördersystem als sehr gut und entsprechend immigrieren von Westen und Osten Familien mit Kids in unser System. Diese Entwicklung macht uns stolz, muss jedoch im Auge behalten werden, damit Einheimische und Athleten aus unserem Partner Verband SSM nicht verdrängt werden.

Der Langlauf- und Biathlonbereich wird stark vorangetrieben. Viele innovative Ideen unserer Führungspersonen ebenen den Weg für unsere Athleten. Hier hoffen wir sehr, wieder vermehrt Athleten in die Strukturen von Swiss Ski zu bringen. Insbesondere im Biathlon sind wir sehr gut aufgestellt, so dass wir in Zukunft noch viele erfreuliche Resultate beklatschen können. Aber auch hier gilt es, ein breiteres Fundament aufzubauen, vermehrt Klubs in die Struktur einzubinden und klubinterne Trainings anzubieten.

Erfreulich ist die Entwicklung in Kandersteg mit der Lancierung des Trainings in der Nordischen Kombination. Nach dem Bau der neuen Schanze haben die Verantwortlichen des Skiklubs die Chance gepackt und zusammen mit gleich denkenden Personen eine kleine aber feine Gruppe rekrutiert. Hoffe, aus der ehemaligen Hochburg der NK werden wieder Athleten die Schritte bis ganz nach oben schaffen. Mit den neuen Schanzen von Ski Future im Saanenland könnte es hier eine noch grössere Skisprung Gruppe geben. Der Skiklub hat mit viel Leidenschaft und Herzblut das Kunststück fertig gebracht, die lange Skisprungtradition von Gstaad auch ohne Schanze aufrecht zu halten und immer wieder mit super Resultaten auf sich aufmerksam zu machen.

Unsere Skicross Truppe entwickelt sich, nur wenige Jahre nach deren Lancierung, erfreulich. Bestimmt ist der positive Teamspirit auch mitverantwortlich für die guten Resultate.

Auch wenn sich der Start als nicht ganz einfach erwies, hat das Freeski Team einen Schritt in eine professionelle Richtung gemacht. Dass hier nicht nur Fun gefragt ist, zeigen die Trainingsvideos der ganz grossen Cracks aus der Szene.

Die Telemarker, mit zwei Klubs im BOSV vertreten, haben tolle Resultate bei Schweizermeisterschaften erreicht und sogar WM Medaillen erkämpft.

Viele Rennen und Events konnten im Berner Oberland dank den leidenschaftlichen OKs mit ihren unzähligen Helfenden erfolgreich durchgeführt werden. Das ganze breite Rennspektrum ist hier vorhanden. Es reicht von Klub-, Regional- und Interregionalrennen über Schweizermeisterschaften, bis hin zu FIS- und Europacuprennen und natürlich sind da die Leuchttürme, die WC Rennen in Adelboden und Wengen. Dank dieser Grossanlässe wird das Berner Oberland via TV Bilder auf der ganzen Welt von der schönsten Seite präsentiert. Eine unbezahlbare Werbung für unsere Heimat.



Eine ganz spezielle Premiere startete ohne Wenn und Aber im letzten Frühling. Unbeirrt setzte Reto Däpp sein Projekt, seine Vision, das Snowfarming Tschenten, in die Tat um, nachdem er die Bergbahn, Zweifler, Grüne und unzählige Helfer davon überzeugt hatte. Und tatsächlich, grosse Mengen Naturschnee, die zugedeckt den Sommer überstanden hatten, wurden zu einer Rennpiste gewalzt, welche am 18. Oktober 2018 eröffnet werden konnte. Ich ziehe den Hut vor diesem tollen Projekt.

Von meiner Seite danke ich allen, die in irgendeiner Form etwas zum guten Gelingen in diesem weitgefächerten Verband beitragen:

- der GL und dem Vorstand des Verbandes
- den Verantwortlichen in den RLZ und den Regionen
- den Trainern, die tagtäglich ihr Bestes geben
- den Eltern für die Unterstützung und Bereitschaft der Jungmannschaft den Sport zu ermöglichen
- der Lehrerschaft und den Lehrmeistern für das Verständnis für die vielen Absenzen
- allen stillen Helfern im Hintergrund
- der grossen Zahl von Gönnern
- den Berner Bergbahnen für die Tickets
- Sport Toto und J+S

und zu guter Letzt unseren treuen Sponsoren, die bereit sind, zu Gunsten von euch Athleten einen grossen finanziellen Zustupf zu leisten.

Gespannt und voller Erwartung freuen wir uns auf eine erfolgreiche Saison 2019/2020.

• **Johny Wyssmüller, Präsident BOSV**

Jahresbericht Leistungssport BOSV ALPIN 2018/2019

Eine sehr herausfordernde Saison ist zu Ende. Sie ist sportlich und strukturell mit sehr vielen unterschiedlichen Gefühlen verbunden.

Ein grosses Thema im letzten Frühling war der Rücktritt von Jessica Tschanz aus dem C-Kader. Nach einer Verletzung und nur einigen Monaten im Kader von Swiss-Ski, hat sich die junge Frau entschieden, mit dem Skirennsport aufzuhören.

Die Betreuung/Rückführung von verletzten Athletinnen und Athleten ist ein weiterer Punkt, der immer wieder angesprochen und „behandelt“ werden muss.

Die letztjährigen Selektionen im Herrenbereich sind noch immer in aller Munde. Sei es der Flaschenhals im C-Kader oder die Junioren BOSV/SSM Selektionen. Wenn die sportliche Karriere von einigen Athletinnen und Athleten nicht vorangetrieben werden kann, weil im Kader nicht genug Platz ist, ist das für alle Betroffenen eine herausfordernde Situation.

GERECHTIGKEIT

Das Wort gerecht, habe ich in den letzten sieben Jahren während meiner Tätigkeit im BOSV viel gehört. Es ist für meine persönlichen Werte ein enorm wichtiges Wort. Wird mir Ungerechtigkeit vorgehalten,

so schmerzt das tief in meiner Seele. Ich habe gelernt, dass es immer auf die Sichtweise ankommt, ob man etwas als gerecht beurteilt. Eine Seite beleuchtet die aktuelle Verfassung, das Geleistete, die Selektionskriterien, die eingehalten werden müssen, um als «gerecht» angeschaut zu werden. Die Athletenseite sieht die Möglichkeiten, die geboten werden, das Erreichte, die „Verhinderer“, die unfairen äusseren Bedingungen während eines wichtigen Wettkampfes und die unterschiedliche Behandlung von Athleten/Athletinnen durch den Trainer.

Je mehr geschriebene Kriterien es gibt, desto weniger «Handlungsspielraum» haben wir in unserem Tun. Dennoch wird immer mehr nach «gerechten» Kriterien gefragt: Zeit, Punkte, Statistiken, Studien mit Werten schwarz auf weiss.

Im BOSV Gebiet wird dem Trainerurteil eine grosse Bedeutung beigemessen! Dieses kann im JO Bereich von vier RLZ Trainern, drei Regionen Trainern, dem Cheftrainer BOSV JO und mir als Chefin Alpin ausgesprochen werden. Mit diesem Trainerurteil können die Softfaktoren, «die nicht messbaren Sachen», in die Diskussion eingebracht werden. Zum Beispiel ist ein Kind körperlich in der Entwicklung zurückgeblieben, «retardiert», kann dies in die Entscheidungsfindung eingebunden werden. Verletzt sich ein Athlet, weist jedoch zu viele Rennen für einen Verletztenstatus auf, können wir über das Trainerurteil diesen Athleten mit dem Vermerk «Verletzung» im Kader behalten.



Herren hintere Reihe von links: Janic Streich, Florian Vogt, Janis Nägeli, Clemens Jobin, Livio Hiltbrand
Damen vorne von links: Michelle Hurni, Nicki von Grünigen, Nadja Bircher, Jasmine von Siebenthal

Herausragende JO Resultate

Im vergangenen Winter haben die JO Athleten des BOSV Gebietes die beste Saison seit vielen Jahren absolviert. Regelmässige Podestplätze an nationalen und interregionalen Vergleichen waren die Regel. An den U16 Schweizermeisterschaften hat der BOSV bei den Jungs von neun möglichen Medaillen deren sechs gewonnen!

Diese Medaillen sprechen für ein funktionierendes System im BOSV Gebiet. Die Eltern fahren mit ihren Kindern regelmässig Ski und schicken sie in die so wichtigen Skiclubs. Mit rund zehn Jahren wird der Weg Richtung Region und in die Regionalen Leistungszentren eingeschlagen. In den vier RLZ angekommen, wird über das ganze BOSV Gebiet mit professionellen Trainern gearbeitet, welche in zu 100 % in den RLZ angestellt sind. Der BOSV betreut die Besten der zwei letzten JO Jahrgänge im BOSV JO Team in Zusammenarbeit mit den vier RLZ.

Bei den Mädchen braucht es aktuell noch etwas Zeit und Aufbauarbeit, um mit den Besten der anderen Regionalverbände mithalten zu können. Ich bin überzeugt, dass dies mit viel Fleiss und Freude am Skifahren in naher Zukunft gelingen wird.

Strukturen

Aktuell sind seitens RLZ Überlegungen im Gange, ob und in welcher Form es das BOSV JO Kader noch braucht. In den letzten Jahren sind mit den vier RLZ die Richtlinien von Swiss Ski erfüllt worden. Die Anzahl Trainingstage in der Vorbereitungszeit ist definiert und wird von allen RLZ eingehalten. Das BOSV JO Kader ist im selben System eingebunden. Nun geht es darum, akribisch anzuschauen, wie das BOSV JO Kader in der Zukunft aussehen wird. Hierfür wünsche ich mir eine offene Denkweise aller beteiligten Personen im Interesse des ganzen Verbandsgebietes, im Hinblick auf die «Bereitstellung» der bestmöglichen Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für unserer jungen SkirennfahrerInnen. Dies sollte ohne Verwirklichung der eigenen Interessen geschehen.

Entscheidungsfindung BOSV/RLZ/Regionen

Bei allen sportlichen Entscheidungen (Fahrformen bei Selektionen, Selektionen, Wettkampfkalender, Selektionsbestimmungen, Trainingsmodalitäten) werden alle vier RLZ und drei Regionen Trainer in die Entscheidungsfindung eingebunden. Ein Mehrheitsentscheid wird gefällt und dieser wird anschliessend so im Berner Oberland vertreten.

In den letzten sieben Jahren hat ein starkes «WIR-GEFÜHL» im BOSV Gebiet geherrscht. Dies hat sich leider im letzten Jahr meines Erachtens stark verändert....

Die Zeit ändert

Aktuell ist die Situation so, dass vieles im Umbruch ist. Beständige, funktionierende Strukturen werden hinterfragt. Es kommt immer mehr der Anspruch auf «Individualität», privates Coaching, private Teams, Rennsport-Trainingsanbieter aus aller Welt. All diese neuen, veränderten Möglichkeiten gilt es beim Regionalverband zuerst zu

analysieren und zu strukturieren, um anschliessend ein gemeinsames Vorwärtskommen zu ermöglichen.

FIS-Lizenzen

Für die FIS Lizenz Bestellung ist der Regionalverband, dem ein Skiclub angehört verantwortlich. Ich als Chef Alpin habe den Auftrag, die Lizenzen bei Swiss Ski im Namen des BOSV zu bestellen.

Beispiel einer Situation in diesem Frühling:

Ausländische Rennsport-Trainingsanbieter melden Schweizer Athletinnen und Athleten in einen BOSV Skiclub. Die Clubverantwortlichen kennen diese Fahrer nicht, nehmen sie aber auf, (ich persönlich kenne sie auch nicht). Der Skiclub Verantwortliche bestellt bei mir die FIS Lizenzen für die «unbekannten» Fahrer.

Fakt ist: Die fremden Fahrer werden die Startplätze der BOSV Junioren Athleten belegen, die Anmeldung an die FIS Rennen erfolgt über den BOSV Junioren Trainer.

Mit diesem Beispiel möchte ich euch aufzeigen, dass es in Zukunft herausfordernd sein wird, immer mehr individuelle Situationen, An-



Speed-Training am Lauberhorn

Jahresbericht Leistungssport BOSV ALPIN 2018/2019

sprüche, oft auch persönliche Vorstellungen in das System einzubinden und dafür zu sorgen, dass es funktioniert und als «gerecht» angesehen wird.

Deshalb bitte ich uns alle, zu dem was wir haben, Sorge zu tragen, mit der nötigen Offenheit, mutig Neues anzupacken und für die «SACHE» einzustehen. Ohne persönliche Vorteile in den Vordergrund zu stellen.

Juniorenbereich

Bei den alpinen Herren ist eine enorme Dichte am Berg. Die aktuellen schnellen Fahrer werden immer älter und die guten jungen Fahrer haben wenig Möglichkeiten, sich für weiter oben zu empfehlen. Auch in diesem Bereich gilt es Voraussetzungen zu schaffen, dass die geforderten Selektionskriterien erreichbar sind. Zum Beispiel, dass vor den FIS Rennen bei Bedarf die Pisten gewässert werden, um allen Startenden bestmögliche Pistenbedingungen zu bieten und eine Rangierung unter den ersten 30 zu ermöglichen. So kann geholfen werden, den Zeitrückstand minim zu halten, und so die FIS-Punkte runter zu bringen. Aktuell ist der Penalty an den Schweizer FIS-Rennen oft über den geforderten 20 FIS Punkten. Aus diesem Grund starten immer weniger ausländische Fahrer mit guten Punkten an unseren Fis-Rennen. Sind die B-Kader Fahrer mit den tieferen Punkten auch nicht am Start, wird es für die jüngeren Fahrer immer schwieriger, in der Schweiz die wichtigen tiefen FIS-Punkte zu fahren. Eine gute strategische Auswahl von Auslandrennen ist somit unumgänglich, um die Punkte zu senken und bessere Startmöglichkeiten zu erhalten.

Herren

Nils Mani hat sich im letzten Winter nach seiner Knieverletzung sehr beständig im Europacup zurückgemeldet. Mit seinem ersten Platz in der Disziplinen Wertung hat er sich für die kommende Saison den Fix-Startplatz in der Abfahrt an den Weltcuprennen gesichert.

Die Goldmedaille an der Junioren WM hat Lars Rösti den Start am Weltcupfinal in der Abfahrt ermöglicht. Mit dem 15. Platz hat sich Lars auch auf der ganz grossen Bühne bemerkbar gemacht, nachdem er sich bereits im Europacup sehr gut etabliert hatte.

Noel von Grünigen hat mit seinen super Rennen in Korea und Japan, die wichtigen Fis-Punkte für den Aufstieg ins B-Kader geholt.

Marco Kohler, C-Kader, hat eine gute Saison hinter sich. In der Europacup Super G Disziplinen Wertung belegte Marco Kohler Rang 15. Leider erreichte er in der Abfahrt Rang 31. Für den Aufstieg ins B-Kader hätte er den 30. Rang belegen müssen.

Die Athleten im NLZ Mitte des BOSV haben in der vergangenen Saison einzelne hervorragende Resultate herausgefahren! Verletzungspausen von vier bis zehn Wochen haben einige im Rennrhythmus gestoppt. Bei den anderen waren zu viele Ausfälle der Grund, weshalb die Kriterien für eine Selektion in das C-Kader nicht erreicht worden sind.

Fakt ist, dass alle diese Athleten ein grosses Engagement zeigen und viel Potential für mehr aufweisen.



Livio Hiltbrand, SC Weissenburg

BOSV Junioren

Aus dem BOSV Juniorenteam haben sich in diesem Jahr zwei Athleten neu für das NLZ Mitte Kader qualifiziert. Einige weitere waren knapp daran, die Selektionskriterien zu erreichen.

BOSV JO Kader

Aus dem BOSV JO Kader Knaben haben es in diesem Jahr sogar deren drei Athleten in das NLZ geschafft!

Damen

Hier hat Joana Hählen eine turbulente Saison hinter sich. Leider gab es in Crans Montana das Problem mit der Zeitmessung.

Katja Grossmann musste nach ihrer Schien- und Wadenbein Verletzung im Herbst 2017 ein Jahr später, im Herbst 2018, das Metall aus dem Bein entfernen, da sie zu starke Schmerzen und wenig Gefühl im Bein hatte. Somit hat sie eine weitere Saison ohne Renneinsätze hinter sich. Sie kann jedoch die Trainings mit dem B-Kader wieder voll mitmachen.

Julie Trummer hat den Aufstieg vom NLZ Mitte in das C-Kader geschafft. Herzliche Gratulation!



Julie Trummer wird in Savognin Vizeschweizermeisterin U18 im Riesenslalom.



Kilian Abplanalp, SAK Haslital Brienz



Gian Adank, SC Matten

Die restlichen NLZ Mitte Damen hatten eine durchgezogene Saison. Auch hier haben Verletzungen, die Pausen von einigen Wochen nach sich zogen und das Pfeiffersche Drüsenfieber, bei welchem die Zeitspanne nicht absehbar ist, leider nicht dazu beigetragen, dass die Athletinnen sich von ihrer besten Seite zeigen konnten.

BOSV Juniorinnen

Mit vier Athletinnen ist der Trainer in die Saison gestartet. Bereits im Dezember kam der Rücktritt einer Fahrerinnen, die sich für ihre Ausbildung entschieden hat. Anschliessend haben sich je eine Athletin während dem Einfahren und eine im Speed Rennen am Knie verletzt. Beide haben so die Möglichkeit verpasst, sich für das NLZ Mitte zu qualifizieren.

Tschenten

Ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen, die den Trainingsort Tschenten mit dem «Snow Farming» ins Leben gerufen und ermöglicht haben. Hoffen wir, dass es am Tschenten weiter möglich ist, bei Bedarf die Piste zu wässern. So entsteht ein erweitertes Trainingsangebot für den Juniorenbereich.

Jahresbericht Leistungssport BOSV ALPIN 2018/2019



Podestplatz von Livio Hiltbrand beim Auftakt der Nationalen Vergleichsrennen in Lenzerheide



Laura Zurbrugg

Zukunft

Für mich ist klar, dass die neue Saison viele spannende, herausfordernde Gespräche, Sitzungen und Entscheide mit sich bringen wird.

Herzlichen Dank

Ich danke im Namen des Berner Oberländischen Skiverbandes allen Skiclubs, Regionen und RLZ für die geleistete Arbeit auf und neben dem Schnee! Nur gemeinsam schaffen wir es, bestmögliche Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Athletinnen und Athleten zu schaffen.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren für die Unterstützung.

- **Monika Amstutz, Chefin Leistungssport Alpin**



Kurz und schmerzvoll ging die erste Saison 2018/2019 als BOSV Juniorinnen Trainer zu Ende.

Im Mai 2018 durfte ich das Traineramt von Patrick Menaldo als BOSV Juniorinnen Trainer übernehmen. Mit viel Freude ging ich mit vier Athletinnen in die Saison 2018/2019. Die Zusammenarbeit mit den Junioren und den Trainern Martin Veith und Eric Buchs war im konditionellen sowie im skispezifischen Bereich sehr gut. Neu eingelebt, durfte ich über die Vorbereitungszeit viele neue Erkenntnisse sammeln. Einige Sachen werden in der Zukunft sicher optimiert.

Den Start in die Wintersaison begann ich mit drei Athletinnen. Michelle Herrmann liess sich am 8. Oktober 2018 an den Fersen ihre Überbeine operieren. Mitte Dezember nahm Michelle für eine kurze Zeit am Wettkampfgeschehen teil. Die Überbeine aber auch ihre persönliche Ausgangslage führten sie in eine schwierige Saison. Michelle hat sich entschieden per Ende Saison 2018/2019 eigene Wege zu gehen. Alles Gute auf deinem neuen Weg.

Astrid Biehler beendete ihre Karriere in der ersten FIS-Saison, schon per Ende Jahr 2018. Es fiel ihr sehr schwer, Schule und Sport auf gleichem Niveau zu halten, so wie sie es sich zum Ziel gesetzt hatte. Trotz viel Liebe zum Skisport, hat sie sich entschieden einen anderen Weg zu gehen. Alles Gute Astrid auf dem weiteren Lebensweg.

Mit Rahel Sigrist und Bigna Däpp führte ich das BOSV Damen Team weiter. In ihrer zweiten FIS-Saison konnte Rahel mit einem vierten

und einem zwölften Rang ihre Punkte im Super G verbessern. Auch im Riesenslalom verbesserte sich Rahel in den FIS-Punkten mit den guten Plätzen vier, acht und zehn.

Für Bigna war es die erste FIS-Saison, gut eingelebt kamen auch die ersten Resultate. Die Freude und die Liebe zum Slalom waren im Training sowie in den Wettkämpfen zu sehen. Mit konstanten Slalomläufen in Adelboden und Jaun konnte sie ihre Punkte auf 64.04 senken. Die Resultate im Riesenslalom in Villars lassen sich sehen, konnte sie doch ihre Punkte auf 74.87 festigen.

Die zwei zuletzt erwähnten Athletinnen wurden durch herbe Verletzungen in die Realität des harten Spitzensports eingeweiht. Ein Anriss des Innenbandes am Knie (wird ohne OP verheilen) in der nationalen Abfahrt auf dem Stoos setzte Bigna ein frühes Saisonende. Eine Woche später erging es Rahel noch schlimmer. An den U18 Schweizermeisterschaften in Zinal hatte Rahel beim Einfahren einen Sturz was zu einem Kreuzbandriss plus Innenband- und Meniskusariss führte. Die Athletinnen sind ärztlich untersucht und Rahel auch bereits operiert und beide auf dem Weg der Genesung.

Schauen wir positiv in die Zukunft und starten die Saison 2019/2020. Mit guter Physis/Psyche sowie Fleiss und großem Willen können Berge versetzt werden.

In dem Sinne wünsche ich allen gute Genesung und viel Freude in der Natur.

• **Manfred Schild, Juniorinnen Trainer Alpin**



Rahel Sigrist

BOSV Junioren 2018/2019

Viel erlebt wieder in dieser lehrreichen Saison 2018/2019. Wo fang ich an zu erzählen?

Die Vorbereitung im Sommer war sehr positiv. Wir haben nur einen Trainingstag verloren. Die Qualität des Schnees war die meiste Zeit gut bis sehr gut. In den Monaten Oktober - November schafften wir es, trotz widrigem Wetter, die Form der Athleten bis Anfang Februar mitzunehmen. Wir waren heuer im Winter wieder sehr viel unterwegs. Von Nord nach Süd, von Ost nach West und das nicht nur einmal und nicht nur in der Schweiz. Wie jedes Jahr, gibt es dann Momente, in denen es für die Athleten schwierig ist, die Qualität ihrer Kurven, hochzuhalten, die Spannung nicht zu verlieren und den Fokus beizubehalten.

Ende Februar, Anfang März geht's dann bei den meisten wieder leichter, einigermaßen schnell zufahren. Es gelingt nicht allen, ihre gesteckten Ziele zu erreichen, aber bei den meisten funktioniert es. Was wiederum motivierend ist, um die nächste Saison, mit vollem Elan anzufangen. Viel Pause bleibt ja nicht, dann geht's im Mai schon wieder weiter mit Konditraining.

Die Zusammenarbeit mit dem NLZ Mitte war auch diese Saison positiv zu bewerten. Heuer schafften es wiederum zwei junge Athleten, Jahrgang 2002, aus dem BOSV Junioren Kader, sich für den Aufstieg zu qualifizieren. Somit nimmt das NLZ Mitte eine eindeutige Führungsposition im Schweizer Nachwuchssport ein. (Anmer-

kung der Redaktion: Zudem haben dieses Jahr drei Athleten, Jahrgang 2003, aus dem BOSV JO Kader den direkten Aufstieg ins NLZ geschafft.)

Laut Res Gnos haben 22 Athleten die Selektionskriterien des NLZ Mitte erfüllt, 14 Athleten jene des NLZ Ost, und zehn jene des NLZ West.

Von diesen 22 Athleten, sind 14 vom BOSV (64 %), fünf vom ZSSV (23 %) und drei vom ZSV (13 %), d.h. wir sind auf sehr gutem Weg. Wir dürfen uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen, müssen weiter, müssen schneller, müssen bereiter sein, um jeden Punkt, der unsere Entwicklung vorantreiben kann, anzuschauen und auszunutzen. In diesem Sinn, bedanke ich mich bei allen Eltern, bei allen Trainerkollegen, bei den Sponsoren, beim Vorstand und seinen freiwilligen Helfern, die uns unterstützen, diesen tollen Sport mit aller Liebe und Leidenschaft zu betreiben.

- **Martin Veith, Juniorentrainer Alpin**



Podest Schweizermeisterschaften Riesenslalom Meiringen-Hasliberg



Team Kondi Outdoor Camp Kleine Scheidegg

Nach einer wohlverdienten Frühlingspause, startete unser Team Anfang Juni, wie es schon fast Tradition ist, in Tenero mit einem Kick-off-Kondicamp, ganz im Zeichen von Teambildung und Spass.

Nach einem weiteren Kondicamp in Unterbach mit allen RLZ zusammen, durften wir bereits Anfang Juli den ersten Skihunger in einem Speedcamp, welches von Swiss Ski mitfinanziert wurde, stil-



Nils Bircher Speedcamp Zermatt

len. Nach ein paar verlorenen Tagen in den folgenden Skicamps, gab es auf dem Tschenten grünes Licht fürs Training. Dort fanden wir während fünf Wochen optimale Trainingsbedingungen vor, während dieser Zeit konnten wir die verlorenen Tage wieder wettmachen. So wie die Vorbereitung schlussendlich war, verlief auch unsere Saison mit dem BOSV JO Kader. Wir holten sechs Medaillen an den JO-Schweizermeisterschaften, davon dreimal Gold, weitere Podestplätze an nationalen Rennen und viele Top Ten Rangierungen. In der nationalen Cupwertung stellen wir den Sieger und den Drittplatzierten und belegen einen weiteren Top Ten Rang. Somit war dies meines Erachtens, eine der wohl erfolgreichsten Saisons „Bravo Team“. Wiederum können wir auf eine erfolgreiche Leki Cup Saison zurückblicken, dies dank unseren super Veranstaltern im BOSV Gebiet, vielen Dank den Skiclubs für euer Engagement und den unermüdlichen Einsatz, um dem Nachwuchs super Rennen zu bieten. Nach der diesjährigen Selektionsprozedur, können wir noch bis Anfang Mai von super Verhältnissen auf der Engstligenalp profitieren, wo nur für uns eine SG Strecke präpariert wurde. Wir vom BOSV und von den vier RLZ sind dafür extrem dankbar: „vielen Dank dem Team vor Engstligenalp Bahnen!“ Nun wünsche ich allen Athlet/innen noch gute Trainings und anschliessend gute Erholung, damit wir die neue Saison voller Elan in Angriff nehmen können.

• **Cristian Locher, Cheftrainer BOSV JO Alpin U16**

Jahresbericht Ausbildung Alpin 2018/2019

Es ist eine Freude, wie viele J+S Leiter, Trainer und Skilehrer sich jedes Jahr im Verbandsgebiet des BOSV weiterbilden. Die jährlich stattfindenden, von J+S und Swiss Snowsports anerkannten Fortbildungsmodule mit den offiziellen Ausbildungsthemen sowie den wettkampfspezifischen Aspekten, sind immer wieder sehr spannend.

Der BOSV führt jedes Jahr den Kurssetzer Kurs durch. Im letzten Jahr haben 26 Personen diesen Lehrgang absolviert. Die Kurssetzung ist ein wichtiges Hilfsmittel in der technischen Ausbildung unserer jungen Skifahrer/innen.

Für die Zukunft wünsche ich uns allen die Gelassenheit und den Mut, Zeit in die Ausbildung der JO Athletinnen und Athleten zu investieren. Zeit zum freien Skifahren um so das so wichtige feine Fahrgefühl auf den spannenden Waldwegen, über Sprünge und Wellen zu fördern und so den Spassfaktor hoch zu halten.



Kurssetzer Kurs Adelboden, Gruppe Althaus



Kurssetzer Kurs Adelboden, Gruppe Kuonen



Modul Fortbildung BOSV Dezember 2018, Lenk

Swiss-Ski Skills für Kinder

Swiss-Ski hat für die Skiclubs die „Swiss-Ski Skills für Kinder“-Büchlein erstellt. Darin sind Parcours beschrieben, welche enorm gute Trainingsmöglichkeiten aufzeigen, um die jungen Fahrerinnen und Fahrer in Raum und Zeit auf kindgerechte Art und Weise und in spielerischer Form, auszubilden. Die Endformen Slalom und Riesenslalom sollten meines Erachtens erst an zweiter Stelle kommen. Oft sind die körperlichen Voraussetzungen für das technische «Stangenräumen» nicht vorhanden und wir üben auch mit zu langen Torabständen einen falschen koordinativen Bewegungsablauf während der Kurve. Für das Aufstellen der unterschiedlichen Parcours benötigen zwei Personen etwa 20 Minuten Zeit. Danach kann ein super interessantes, vielseitiges Training für unterschiedliche Niveaus und Altersstufen durchgeführt werden. In den Skiclubs sind genau diese zwei Aspekte die Herausforderung.

Im Namen des BOSV freue ich mich bereits auf den Spätherbst, wenn wir die unten aufgeführten Module Fortbildung durchführen.

• Monika Amstutz, Chefin Ausbildung

Ausbildungsdaten BOSV

Modul Fortbildung Ski und Snowboard, Lenk

Samstag, 14./Sonntag, 15. Dezember 2019
J+S sowie Swiss Snowsports anerkannt

Modul Fortbildung Kindersport, Lenk

Montag, 16. Dezember 2019
J+S anerkannt / keine Swiss Snowsports Anerkennung

Modul Kurssetzen, Adelboden

Freitag, 20./Samstag, 21./Sonntag 22. Dezember 2019
J+S, Swiss Snowsports und für Trainerausbildung anerkannt

Allgemeiner Rückblick

Ende Juni letzten Jahres, habe ich das Amt des Chefs Raiffeisen Berner Cup übernommen. Mit dem Wissen, dass auf der Stufe Regionalrennsport im Berner Oberland in den letzten Jahren nicht mehr allzu viel gelaufen ist und auch die Teilnehmerzahlen und das Interesse sehr klein geworden sind, liess ich mich trotzdem von meinen zwei Kameraden aus der Region NST (Niedersimmental) zur Übernahme dieses Amtes "überreden". Für mich war es ein Kaltstart mit vielen offenen Fragen.

Dank der Unterstützung von Hans Sahli und Peter Weissmüller aus der Region NST, von Monika Amstutz und Beat Matti aus dem BOSV, sowie dem Vorstand und der Geschäftsleitung des Berner Oberländischen Skiverbandes, konnte der "neue" Raiffeisen Berner Cup noch vor Saisonbeginn aufgeleitet werden.

Die Hauptaufgaben bestanden vorerst darin, den Stellenbeschrieb "Chef Raiffeisen Berner Cup" neu zu erstellen sowie die Überarbeitung des Cup Reglements und das Erstellen des Trainings- und Rennkalenders zu forcieren. Da die BOSV DV bereits vorbei war, hofften wir, mit dem Verlinken der verschiedenen Homepages (NST, BOSV und Swiss Ski) möglichst viele Leute zu erreichen. Mit den Erfahrungen und den Erkenntnissen aus dem letzten Winter, wird es auf nächste Saison ganz sicher weitere Anpassungen und Optimierungen, speziell im Cup Reglement, geben.

Das Engagement und die Leistungsbereitschaft der Athletinnen und Athleten, die hauptsächlich aus dem Amt Niedersimmental stammen, haben mich motiviert, das Amt auszuführen. Hier wünsche ich mir, dass das Angebot (Training und Rennen) im ganzen Oberland in Zukunft wieder auf mehr Interesse stösst.

Ich danke allen, für das entgegengebrachte Vertrauen. Zu den tollen Leistungen gratuliere ich dem ganzen Team ganz herzlich und den Verletzten wünsche ich weiterhin gute Besserung.

Raiffeisen Berner Cup

Beim Raiffeisen Berner Cup sind neu alle lizenzierten Regionalskirennfahrerinnen und -fahrer aus einem Skiclub des Berner Oberländischen Skiverbandes (BOSV) und von Schneesport Mittelland (SSM) ab Junioralter teilnahme- und auch auszeichnungsberechtigt.

Der Cup wurde mit Total 14 Rennen ausgeschrieben und mit zehn "öffentlichen" Trainings ergänzt. Die Meisterschaften im Slalom, Riesenslalom und Super-G wurden mangels Teilnehmenden in den letzten Jahren gestrichen. Ebenfalls gestrichen wurde die Clubwertung.

Nach einigen Jahren Unterbruch konnten im Berner Oberland drei Veranstalter gefunden werden, die bereit waren, die Organisation und



Swiss Regio Cup Juniors U21

Durchführung von sogenannten B-Rennen zu übernehmen. Für ihr Engagement, gebührt den drei Destinationen ein grosses "merci vielmal".

Leider ging der Start wortwörtlich gesagt, gründlich in die Hosen, mussten doch bereits Anfangs Jahr die ersten Rennen (zwei Super-G am Rossberg) wegen Schneemangel abgesagt werden. Die Misere ging leider weiter: Die nächsten Rennen, der Grund Slalom sowie der - nicht zum Cup zählende - Parallelslalom in Saanen, mussten mangels Teilnehmenden ebenfalls abgesagt werden.

Der Cup kam einfach nicht in Fahrt. Die nächsten Rennen auf dem Kalender, zwei Riesenslalom am Schwarzsee, die ebenfalls zum Swiss Regio Cup zählten, mussten witterungsbedingt und wegen zu gefährlichen Streckenverhältnissen nach dem ersten Rennen abgebrochen werden.

Eine Woche später und im Dauerregen, wurden in Jaun zwei Slaloms durchgeführt. Es konnte also nur noch besser werden und das tat es zum Glück auch!

Am Sonntag, 17. Februar 2019 organisierte der OSSV am Atzmännig je einen Riesenslalom und einen Super-G. Beide Rennen zählten sowohl zum Raiffeisen Berner Cup als auch zum Swiss Regio Cup. Bei traumhaftem Wetter und fantastischen Pistenverhältnissen wurde hervorragender Amateurskirennsport geboten. 14 von 112 Startenden waren BOSV und SSM Athleten. Tagesieger bei beiden Rennen wurde bei den Herren Stefan Schneeberger, Eggiwil (SSM). Beim Riesenslalom in der Kategorie Herren U21 standen gleich drei BOSV-ler mit sehr schnellen Zeiten auf dem Podest. Raphael Bettschen gewann vor Gian Marco Stössel und Luca Baumann. Im Super-G gewann Gian Marco Stössel die Kategorie U21 mit der zweitschnellsten Zeit des Tages.

Am 2. März 2019 organisierte das Skirennzentrum Hasliberg unter der Führung von Reto Schläppi zwei Riesenslalom für die Rennserie des Raiffeisen Berner Cups. Das erste Rennen zählte als Ersatzrennen für den abgebrochenen Riesenslalom in Schwarzsee ebenfalls zum Swiss Regio



Amateur SM Herren



Amateur SM Juniors U21

Jahresbericht Raiffeisen Berner Cup 2018/2019



Von Links: Janette Brunner, Mirjam Shibli, Lea Brechbühl, Lea Baumann, Judith Graf

Cup von Swiss Ski. Bei beiden Rennen erzielte der Elite Fahrer Mike Oesch vom Skiclub Bärghutze die Bestzeit. Sehr schnelle Zeiten fuhren auch die U21 Fahrer Raphael Bettschen und Gian-Marco Stössel. Die 60 Anmeldungen, welche es für diese Rennen gab, sind sicher bei einem weiteren Anlass in dieser Form noch zu toppen. Um die Beteiligung zu steigern, sind ALLE (inklusive die Skiclubs) gefordert, "Werbung" zu machen. An dieser Stelle ein grosses Merci den Bergbahnen Meiringen-Hasliberg sowie dem ganzen Team des Skirennzentrums Hasliberg und allen privaten Helferinnen und Helfern.

Die letzten Rennen des diesjährigen Raiffeisen Berner Cups fanden in Sörenberg statt. Die zwei Riesenslaloms konnten bei guten äusseren Bedingungen durchgeführt werden. Der Nachtslalom fand in strömendem Regen statt und der Super-G musste leider ganz abgesagt werden. Mit drei Siegen bei den Herren U21 stach an diesem Wochenende Bettschen Raphael heraus.



Von Links: Raphael Bettschen, Gian-Marco Stössel, Luca Baumann, Mike Oesch, Alexander Eymann

Abschluss und Swiss-Ski Punkte

Mit dem Finalrennen des Swiss Regio Cups und der Amateur Schweizermeisterschaft in Malbun ging eine trotz allem gelungene und für den BOSV auf Stufe Regionalrennsport erfolgreiche Saison zu Ende.

Sehr erfreulich ist, dass Mike Oesch mit seinen zwei Siegen am Hasliberg, für die kommende Saison der sogenannte Nullfahrer ist und die Elitekategorie anführt. Nebst ihm konnten auch andere ihre Swiss Ski Punkte nach unten korrigieren. Am besten gelang dies Raphael Bettschen und Gian-Marco Stössel, welche damit den Sprung in die Elitekategorie geschafft haben.

Schlussklassement Raiffeisen Berner Cup (9 Rennen)

Total haben 14 Damen und 35 Herren an mindestens einem Rennen in dieser Saison teilgenommen.

Damen	Pkt	Herren	Pkt
1. Mirjam Shibli	580	1. Gian-Marco Stössel	680
2. Janette Brunner	420	2. Raphael Bettschen	656
3. Lea Brechbühl	360	3. Stefan Schneeberger	480
4. Lea Baumann	295	4. Luca Baumann	307
5. Judith Graf	290	5. Mike Oesch	200
6. Lisa Mauron	280	6. Alexander Eymann	160

Swiss Regio Cup (7 Rennen) mit BOSV Podestplätzen

Die Stationen und Disziplinen des diesjährigen Nationalen Cups waren der GS Schwarzsee, GS und SG Atzmännig, GS Hasliberg, GS und SL Sörenberg sowie das Finalrennen in Malbun.

Damen 2

1. Judith Graf	300 Pkt.
2. Esther Aeschmann	160 Pkt.

Herren U21

1. Gian-Marco Stössel	420 Pkt.
2. Raphael Bettschen	410 Pkt.

Amateur Schweizermeisterschaft

Bei schwierigen Pistenverhältnissen aber Kaiserwetter, wurde Mike Oesch, Mitte März in Malbun zum vierten Mal Amateur Schweizermeister im Riesenslalom. Raphael Bettschen erreichte die viertschnellste Zeit des Tages und holte sich im Hundertstelkrimi bei den Junioren die Bronzemedaille. Bei den Damen und den Juniorinnen, gab es in diesem Jahr leider keine Podestplätze für den BOSV.

Herren

1. Mike Oesch, BOSV
2. Dominik Bischof, OSSV
3. Christof Altherr, OSSV

Junioren

1. Andreas Schuler, ZSSV
2. Livio Camenzind, ZSSV
3. Raphael Bettschen, BOSV

Dank

Es ist mir ein grosses Anliegen, der Geschäftsleitung und dem Vorstand des BOSV, allen Trainern, den Oberländer Bergbahnen sowie allen anderen Sponsoren ganz herzlich zu danken. Ohne diese tatkräftige und finanzielle Unterstützung wäre der regionale Skirennsport verloren. Der grösste Dank geht an alle Sportlerinnen und Sportler, die sich mit dem Amateur Skirennsport identifizieren und die Freude und Kameradschaft beim Skifahren pflegen.

• Raymond Bettschen, Chef Raiffeisen Berner Cup

Langlauf U20 TG 2 Umfeldmanagement als Herausforderung

Das Sommertraining begann einmal mehr auf der Engstligenalp oberhalb Adelboden. Nachdem die Swiss-Ski Athleten ihren Frühlingsausflug nach Norwegen umbuchten und kurzfristig auf der Engstligenalp ihre ersten Schneekilometer absolvierten, entschloss sich auch die TG 2 den ersten Kurs auf Schnee zu absolvieren. In den anschliessenden Kursen folgten die Athleten mehrheitlich dem bewährten Kursschema mit den integrierten Testwettkämpfen. Anfang August folgte die Einladung zur Swiss-Ski Nordic Week auf die Lenzerheide. Leider konnten nicht alle Kadermitglieder teilnehmen. Entweder waren sie nicht im Besitz der entsprechenden Talent Card oder sie waren in ihren Schulferien am Arbeiten.

Das Nordic Weekend mit den drei Testläufen ging Mitte September über die Bühne und konnte sehr erfolgreich absolviert werden. Eine grosse Delegation reiste nach Oberhof in die Skihalle, um weitere Skikilometer zu absolvieren. Um die Trainingsqualität hoch zu halten und den Teilnehmenden in dieser Woche möglichst viel Support zu bieten, konnte zusätzlich eine Praktikantin angeboten werden. Die weiteren Schneekurse fanden in Davos, im Goms und in Realp statt. Der Wettkampfkalender erlaubte es diese Saison, Trainingskurse neben den Wettkämpfen durchzuführen.



Bereit zum Schichtwechsel auf einer Longtour



Training auf der WM Strecke in Lenzerheide



Prologstart zum Crosslauf

Der Aufwand um ein optimales Training zu absolvieren wird für die Athleten eine immer grössere Belastung. Viele Athleten bekunden Mühe, sich auf eine einzelne Freizeitbeschäftigung zu fokussieren und dieser mit voller Leidenschaft nachzugehen. Es scheint, dass die psychische Betreuung der Athleten viel wichtiger ist als die Betreuung in der physischen Athletik. Selbst kleine Zielsetzungen und Aufgaben werden nicht zeitgerecht erreicht oder erledigt. Zunehmend werden auch im Materialbereich die Ansprüche grösser. Die Skier fahren nicht einfach von selbst. Die Ressourcen der Trainer werden zunehmend durch die ganzheitliche Betreuung und vor allem durch die Bewirtschaftung der Schnittstellen zwischen Sport, Schule und Eltern aufgebraucht. Der Arbeitsaufwand für das korrekte Ausfüllen von J+S Datenbanken, Athletenbeurteilungen und Konditionstests nimmt ebenfalls nicht ab. Es wird immer schwieriger, dass sich die Trainer noch auf die Hauptaufgabe - nämlich auf die Ausbildung von Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Technik - besinnen können. Die Verantwortlichen sind sich dieser wachsenden Herausforderung durchwegs bewusst und sind gefordert Lösungen anzugehen.

Jahresrückblick Langlauf und Biathlon 2018/2019

Biathlon/Langlauf U16 TG 3/TG 4 Wieder ein Schritt nach vorne

Training

Nach der Selektionssitzung am 21. April 2018 im Zentrum „Sport und Sportwissenschaft“ der Universität Bern, konnte die definitive Planung für die neue Saison in Angriff genommen werden. Leider verzichteten selektionierte Kinder auf den Kaderstatus, daher konnten nur drei neue Athleten in die Trainingsgruppe (TG) 4 aufgenommen werden.

Ende Mai begann bereits der gewohnte Trainingsbetrieb und die neuen Athleten klinkten sich wie geplant ab August in den Betrieb ein. In der TG 3 und 4 wird der Schwerpunkt nach wie vor auf eine gute technische Grundausbildung gelegt. Vermehrt wurde vor dem Rollskittraining ein Parcours absolviert, mit Elementen, die auch in der neuen XCX Wettkampfform eingebaut sind. Dazu werden die Jugendlichen mit verschiedenen Inputs schrittweise auch an die Anforderungen neben dem Leistungssport herangeführt und weitergebildet. In zwei Trainingskursen bestand wiederum die Möglichkeit, dass junge Athleten, noch nicht Kadermitglieder, am Trainingsbetrieb schnuppern und so einen ersten Einblick erhalten. Leider machten sehr wenige davon Gebrauch. Die ersten grossen, langen Touren wurden diese Saison erst ab dem Herbst unternommen.

Für das erste Schneetraining Ende November musste das Team ins Goms reisen. Der Trainingskurs zusammen mit den älteren Kadermitgliedern bildete sicher eine willkommene Inspiration. Nur drei Wochen später reiste die Gruppe nach Andermatt zum zweiten Schneekurs und absolvierte dort den ersten Wettkampf.



Verschwörung auf das bevorstehende Training

Wettkampf

Da zwei „Helvetia Nordic Trophy“ Wettkämpfe in unserem oder zumindest im angrenzenden Verbandsgebiet durchgeführt wurden, konnte die Planung im Vergleich zu den letzten Jahren etwas umgestellt werden. So reisten die Kinder mit ihrem Club an die Wettkämpfe und wurden durch die Kadertrainer vor Ort betreut. Der erste Wettkampf fand bei misslichen Bedingungen auf dem Jaunpass statt. Samuel Neuhaus legte sich stark ins Zeug und erreichte am ersten nationalen Wettkampf den sehr guten zweiten Rang. Enya Mürner aus Scharnachtal klassierte sich in der ersten Ranglistenhälfte. Im Anschluss an die „Swiss Cup“ Serie fand auf dem Sparenmoos die zweite „Helvetia Nordic Trophy“ statt. Der Meiringner Ivan Fahner

erreichte den tollen zehnten Rang, nur gerade 20 Sekunden hinter Samuel Neuhaus der sich auf Rang sechs platzierte. Im Skating Laufstil fühlte sich Enya Mürner etwas mehr zuhause und klassierte sich als drittstärkste ihres Jahrgangs auf Rang acht der ältesten Mädchenkategorie. Wie schon auf dem Jaunpass erreichte Andrea Scheidegger zum zweiten Mal Rang sieben. Die Schweizermeisterschaften wurden in Pontresina ausgetragen. Als Viertem fehlte Samuel Neuhaus nur gerade eine ½ Sekunde aufs Podest und ganze fünf Sekunden auf Rang zwei. Ivan Fahner klassierte sich knapp hinter den Top Ten. Dieses Ziel verfehlte auch Enya Mürner um drei Sekunden, und erreichte Rang 13. Den gleichen Rang erreichte auch Andrea Scheidegger bei den Mädchen U14. Zum Saisonhöhepunkt trafen sich die Schweizer Nachwuchslangläufer in Campra zu den „Helvetia Nordic Games“. Auch hier gelangen den Protagonisten wieder Klassierungen in den ersten Zehn. So gelang der schmalen Teamspitze wieder ein Schritt nach vorne.



Stefan Christeler, Lenk

Biathlon TG 2 + TG 3/4 (Treff)starke Truppe auf dem Vormarsch

Training

Von den drei neuen Kadermitgliedern, welche ab August die Trainingskurse der TG 3 und 4 besuchten, war Jan Furrer der einzige Biathlet. Mit Enya Mürner und Jan Furrer, beide Luftgewehr, bereitete sich auch Sabine Beetschen, Kleinkaliber, auf die Biathlonwettkämpfe vor. Viele der Trainingseinheiten wurden gemeinsam mit den Langläufern, also zu Fuss, auf Rollski oder beim Kraft- und Koordinationcircuit absolviert. Das Schiessstraining fand mehrheitlich im TZ Wengi ohne Munition statt. Beim Trockentraining wird die Halteposition im Liegend- und Stehendanschlag trainiert, auch verschiedene Abläufe wie die Abstimmung der Atmung mit Visierung und Abzug gehörten dazu. So benutzten die Athleten der TG 3 und 4 die Schiessanlage in Kandersteg nicht allzu oft. Ganz im Gegensatz zu den Biathleten der TG 2, die ab Juni in den Trainingskursen beinahe täglich am Schiessstand anzutreffen waren.

Zu den Highlights der Vorbereitung gehörte auch in diesem Jahr die Biathlon Week, die zum zweiten Mal in Andermatt/Realp durchgeführt wurde. Bei herrlichem Sommerwetter profitierten fünf Biathletinnen und Biathleten der TG BOSV/SSM davon, mit den Besten des Schweizer und Deutschen Biathlonnachwuchses zu trainieren. Nur ein paar Wochen später fanden an gleicher Stelle bereits zum neunten Mal die nationalen Sommerwettkämpfe der Langläufer und Biathleten statt. Beim Nordic Weekend sind insgesamt drei Rennen zu absolvieren, für die Biathleten zwei Komplex Wettkämpfe auf Rollski und ein Berglauf zu Fuss. Dabei zeigte vor allem Yara Burkhalter (Jg 2002) mit Rang zwei bei den Juniorinnen, dass die jüngeren bereits mächtig Gas geben. Mit Rang fünf vermochte sich auch Seraina König (Jg 2001) im Feld der älteren Athletinnen zu beweisen.

Über den ersten Schneekontakt freute sich die TG 2 Mitte Oktober in Oberhof. Im Skitunnel wurden fleissig Runden gedreht und am

Skigefühl und an der Technik gearbeitet. Doch auch das Schiessen kam nicht zu kurz. Im Gegenteil, die sehr gute Infrastruktur lud zu vielseitigem Schiessstraining ein. So konnte beispielsweise für einmal ausgiebig am ersten Schuss gearbeitet werden. Für die insgesamt 20 Schuss im Liegendanschlag und 20 Schuss im Stehendanschlag, mit jeweils einer Standrunde von 300 Metern zwischen jedem Schuss, benötigten die Schnellsten fast eineinhalb Stunden - eine Herausforderung an das Konzentrationsvermögen.

Mit den Schneekursen auf der Lenzerheide Anfang November sowie Ende November im Goms, holten sich die Biathletinnen und Biathleten der TG 2 ihren letzten Schliff für die Wettkampfsaison. Für die TG 3 + 4 gehörte das gemeinsame Trainingswochenende mit den «älteren» Athleten der TG 2 im Goms sicherlich zu den Highlights. Zum einen waren es die ersten Einheiten auf den Langlaufskis und zum anderen konnte für einmal von den «Grossen» abgesehen werden.

Wettkampf

Die Luftgewehr-Schützen starteten nicht nur bei den Challenger Wettkämpfen im Leonteq-Cup, sondern teils auch an der Helvetia Nordic Trophy (HNT). So erreichte Enya Mürner nicht nur bei den HNT gute Rangierungen. Ihre Stärke in der Skating Technik stellte sie auch bei den W15 Challenger unter Beweis. An der Challenger SM im Bachtel Anfang Februar erreichte sie den starken zweiten Rang mit nur zwei Schiessfehlern. Für Jan Furrer gab es einen achten Rang bei den M15. Die sechs Schiessfehler gaben einen Strafzeitzuschlag von über viereinhalb Minuten, pro Fehlschuss werden 45 Sekunden Zeitzuschlag verrechnet. Betreut wurden die Challenger mehrheitlich durch die Clubs oder die Eltern, nur gelegentlich war das Einschiessen durch den RV abgedeckt.

In den Genuss einer vollumfänglichen Betreuung durch den RV kamen die Kleinkaliber-Schützen. Mit insgesamt acht Leonteq-Cup Wettkämpfen, den Schweizermeisterschaften auf dem Notschrei sowie vier Alpencup Wochenenden im Ausland benötigte man



Joscha Burkhalter im Schiessstand

Jahresrückblick Langlauf und Biathlon 2018/2019

mindestens zwei Betreuungspersonen (Trainer/Service). Als Regionalverband geeignete Personen für den Servicebereich oder die Betreuung zu finden und diese für Tageseinsätze zu verpflichten, kann eine Herausforderung sein. Mit solchen Problemen sahen sich auch andere Regionalverbände konfrontiert. Doch daraus ergab sich im letzten Jahr, erfreulicherweise eine ideale Lösung. Für die Wintersaison entstand im Bereich Biathlon zwischen Ski Romand und der TG BOSV/SSM eine Zusammenarbeit, bei der gegenseitig voneinander profitiert werden konnte. So wurden Ressourcenengpässe behoben und sogar kleinere Einsparungen bei den Personalkosten konnten verbucht werden.

Erfolgreich war die Saison der TG BOSV/SSM im Biathlon. An den Nationalen Titelkämpfen erreichten die TG BOSV/SSM insgesamt acht Medaillen. Als Schweizermeisterin im Sprint kürte sich Yara Burkhalter bei der Jugend weiblich. Im Massenstart holte sie sich die Bronzemedaille. Ebenfalls eine Bronzemedaille liessen sich Yaras Bruder, Joscha Burkhalter bei der Elite Herren und Susi Meinen bei der Elite Damen umhängen. Bei den Juniorinnen holte sich Aliné König mit Rang zwei ihre erste Medaille an Schweizermeisterschaften. Annatina Bieri holte in der gleichen Kategorie zweimal Bronze. Ebenfalls Silber gewann Sandro Bovisi bei den Junioren.

Bei den Alpencup-Wettkämpfen vermochten vor allem die jüngeren Jahrgänge mit Topplatzierungen zu überzeugen. Yara Burkhalter lief gleich am ersten Alpencup Wochenende in Obertilliach zwei Mal in die Top fünf, einen Sieg und einen fünften Rang liess sie sich zu Buche schreiben. Beim Alpencup in Pokljuka und Ruhpolding kamen zwei weitere Podestplätze, ein zweiter und ein dritter Rang, hinzu. Ebenfalls in der Jugend 1, jedoch bei den Jungs, erreichte Jan Roth einen dritten und einen fünften Rang in Obertilliach. Ein weiterer Podestplatz, ein dritter Rang, kam beim Alpencup in Ridnaun

Anfang Januar dazu. Seraina König erzielte insgesamt vier Top Ten Rangierungen bei der Jugend und wurde zweite über die ganze Serie. Diese drei Biathleten qualifizierten sich schlussendlich auch für das European Youth Olympic Festival (EYOF) in Sarajevo von Mitte Februar. Für alle drei war es der erste Grossanlass, bei dem vor allem Seraina und Yara mit den Rängen 14 und 15 im Einzel für zwei Top 15-Resultate sorgten. Leider konnte sich von insgesamt vier potenziellen Athletinnen und Athleten der TG BOSV/SSM niemand für die Junioren- und Jugendweltmeisterschaften qualifizieren.

Die erzielten Leistungen aller Athletinnen und Athleten weisen darauf hin, dass bereits gute Rahmenbedingungen auf Stufe Regionalverband vorhanden sind. Dennoch stellt man als Trainer manchmal fest, dass der Fokus und die Konzentration auf die sportlichen Ziele in der Trainings- wie auch in der Wettkampfphase nicht immer bei allen Athleten gleich zielgerichtet sind. Hier beginnt die Arbeit der Trainer. Man kann den Athleten den Weg aufzeigen, den sie gehen «müssen» um wieder einen Schritt nach vorne zu machen. Man kann ihnen möglichst gute Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen. Man kann teils mit gezielten Forderungen oder Konsequenzen die Richtung weisen. Doch die Entscheidung diesen Weg auch zu gehen und Bereitschaft zur Leistung liegt einzig beim Athleten mit seinem Handeln oder Tun. Der innere Antrieb, die Motivation, ist ausschlaggebend, ob ein Athlet seine Priorität auf die sportlichen Ziele ausrichtet. Hat der Sport Priorität, steht dem Besuch von Trainingskursen oder betreuten Trainings nichts im Weg. Steht der sportliche Erfolg an erster Stelle, ist die Gesundheit das höchste Kapital. Dann sprechen wir von Leistungssport und Leistungssport bedeutet: Wer kann mehr leisten im „Sport“.

• **Doris Trachsel, SSM Bereichsleiterin Langlauf & Biathlon**

„Raiffeisen Trophy“ Langlauf

Tolle und gut organisierte Wettkämpfe, wenig Verschiebungen und eine konstante Teilnehmerzahl bei den U16 Kategorien prägten die „Raiffeisen Trophy“ der Saison 2018/2019. Zudem blieb die Clubwertung bis zum Finale offen und spannend.

Die diesjährige „Raiffeisen Trophy“ konnte in Kandersteg mit einem Wettkampf in der klassischen Lauftechnik eröffnet werden. Bei tiefen Minustemperaturen und einer herrlichen Winterlandschaft bot Kandersteg mit mystischem Scheinwerferlicht einen gelungenen Rahmen zur Eröffnung. 105 Rennläufer aus dem BOSV/SSM Gebiet stellten sich dem Startrichter für diesen Einzellauf. Die zweite Cup-Wertung konnte im Rahmen der „Helvetia Nordic Trophy“ auf dem Sparenmoos ausgetragen werden. Knapp 60 Jugendliche absolvierten oberhalb von Zweisimmen in der Skating Technik ihre Runden.

Feutersoey bewährte sich wiederum als Durchführungsort der gemeinsamen Verbandsmeisterschaft der RV BOSV und SSM. Am Morgen konnte der Einzellauf und die Titelvergabe in der klassischen Technik durchgeführt werden. Am Nachmittag wurden die Skating Skis angeschnallt und in Dreier-Teams die Staffelmeister der Clubs erkoren. Um mehr Clubs die Möglichkeit zu geben, ein Team



Nicola Buchs, SC Lenk

Jahresrückblick Langlauf und Biathlon 2018/2019

für die Staffel zu stellen, bestand dieses Jahr die Option in der U16 Kategorie, einen U12 Knaben anstelle eines Mädchens einzusetzen. Nach der tollen Verbandsmeisterschaft zog der regionale Langlauftroupe wieder nach Kandersteg und führte im Schatten des legendären Kandersteger Volkslaufs wieder einen „Raiffeisen Trophy“ Wettkampf durch. Dieser wurde nur in die Wertung der Jugendlichen aufgenommen. Der Plasselber Sprint von Mitte Januar musste aufgrund der Schneeverhältnisse verschoben werden. So stand Ende Februar gleich eine Doppelveranstaltung auf dem Programm. Sowohl Plasselb als auch Schönried führten spannende Sprints durch. Das XCX in Schönried wurde schon bei seiner zweiten Austragung zu einem richtigen Nordic Fest. Mit den vielen Kategorien ziehen sich beide Veranstaltungen in die Länge. Der Durchführungsmodus kann sicher noch etwas angepasst werden. Mit 113 Teilnehmenden war dies auch der bestbesuchte Anlass.

Nach dem Abstecher zu den welschen Kollegen nach Riaz, stand Ende März schon das Finale auf dem Programm. Nochmals fanden über 100 Teilnehmende den Weg zu den Simmenfällen und bei frühlingshaften Temperaturen wurde die Cup Wertung definitiv

entschieden. Trotz der zwei Streichresultate ergaben sich nur noch wenige Positionswechsel. Sehr spannend verlief auch die Clubwertung nach Teilnehmenden. Hier lieferten sich die Oberländer Clubs SC Kandersteg, NSK Thun und SC Zweisimmen einen ständigen Führungswechsel. Einmal mehr behielt der SC Zweisimmen am Ende die Nase vorne. Das Mittelfeld wurde am Ende angeführt durch den Freiburger Club Plasselb. Es ist sehr erfreulich, dass im Mittelfeld wieder mehr Clubs mitmischen, so beispielsweise Grund bei Gstaad, SC Matten, SC Adelboden, SC Matten und SC Oberwil.

Vielen Dank allen Veranstaltern für die tollen Wettkämpfe, den Eltern und Clubtrainern für die Betreuung der Jugendlichen und allen Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung. Dank ihnen konnten dieses Jahr wiederum 154 U16 Athleten zur Teilnahme an mindestens einem Wettkampf motiviert werden. Total konnten im Rahmen der „Raiffeisen Trophy“ 672 Zieleinläufe gebjubelt werden.

• **Toni Burn, Cheftrainer Langlauf und Biathlon**

Gesamtwertung Langlauf Raiffeisen Trophy 2018/2019

Name	Vorname	JG	Klub	Punkte	Name	Vorname	JG	Klub	Punkte
MU10					KU16				
1. Dana	Hari	09	SC Kandersteg	7	1. Samuel	Neuhaus	03	SC Plasselb	150
2. Lynn	Marti	09	SC Grund	6	2. Ivan	Fahner	03	NSC Oberhasli	125
2. Nila	Bürki	09	SC Gstaad	6	3. Silvio	Fähndrich	03	SC Zweisimmen	96
2. Lena	Kienholz	10	NSC Oberhasli	6	Juniorinnen				
KU10					1. Carla	Wohler	00	NSK Thun	120
1. Kevin	von Weissenfluh	09	SC Zweisimmen	8	2. Gianna	Wohler	00	NSK Thun	97
1. Jonas	Zeller	11	SC Zweisimmen	8	2. Fabienne	von Weissenfluh	01	SC Zweisimmen	85
3. Elmo	Frei	09	SC Kandersteg	7	Damen Aktiv				
MU12					1. Katja	Neuhaus	96	SC Plasselb	61
1. Elin	Kiener	07	NSK Thun	150	2. Simone	Kiener	74	NSK Thun	45
2. Jael	Künzi	07	SC Kandersteg	108	2. Marianne	Wittwer	71	NSK Thun	45
3. Celia	Perren	07	SC Lenk i.S.	92	2. Janine	Messerli	70	NSK Thun	45
KU12					Junioren				
1. Tim	Marti	07	SC Matten	136	1. Lars	Mauron	99	SC Plasselb	115
2. Noé	Kempfer	08	SC Kandersteg	130	2. Nicola	Buchs	00	SC Lenk i.S.	106
3. Gian	Frei	07	SC Kandersteg	92	3. Fabian	Fahner	01	NSC Oberhasli	80
MU14					Herren Aktive				
1. Andrea	Scheidegger	06	SC Kandersteg	150	1. Beat	Trachsel	86	SC Plasselb	86
2. Sophie	Müller	05	SC Zweisimmen	125	2. Chris	Mauron	94	SC Plasselb	44
3. Jana	Perren	05	SC Lenk	90	3. Sandro	Bovisi	97	ST Bern	41
KU14					Herren Master				
1. Marco	Stalder	05	SC Zweisimmen	150	1. Peter	Zbinden	59	SC Plasselb	77
2. Finn	Kempfer	06	SC Kandersteg	125	2. Daniel	Wittwer	65	NSK Thun	70
3. Lars	Feuz	06	SC Lenk i S	100	3. Toni	Reichenbach	66	SC Turbach-Bissen	66
MU16					Clubwertung				
1. Svenja	Kienholz	03	NSC Oberhasli	130	1.			SC Zweisimmen	111
2. Pirjo	Mühlematter	03	NSC Oberhasli	101	2.			SC Kandersteg	103
3. Enya	Mürner	04	SC Frutigen	100	3.			NSK Thun	100

Jahresrückblick BOSV Skispringer 2018/2019

Endlich Schnee = endlich wieder Skispringen!

Nach einer längeren Pause konnte in Kandersteg wieder auf Schnee gesprungen werden. Anfang November wurden die Schanzen für den Winterbetrieb vorbereitet, konnten dann aber leider mangels Schnee lange nicht benutzt werden. Sogar die für Anfang Dezember geplante Helvetia Nordic Trophy Konkurrenz (grösste Wettkampfserie für den Schweizer Nachwuchs in den nordischen Disziplinen) musste verschoben werden. Sie fand am 26. und 27. Januar 2019 in der Nordic Arena statt.

Als sich abzeichnete, dass für Samstag/Sonntag 15. und 16. Dezember 2018 doch genug Schnee liegen sollte, um die Schanzen benutzen zu können wurde kurzfristig eine Helvetia Nordic Trophy „light“ auf die Beine gestellt: Am Samstag fand ein Trainingstag statt damit sich alle wieder an die Schanzen resp. das Springen auf Schnee gewöhnen konnten und am Sonntag wurde ein Sprung-Wettkampf ohne Nordische Kombination durchgeführt.

Einmal mehr ergatterte der Kandersteger Nachwuchs Podestplätze und Platzierungen in den Top Ten. Am Start waren total 47 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz, davon waren acht aus dem Skiclub Kandersteg.

Kandersteger Jungs sind die jüngsten Teilnehmer an der Schweizermeisterschaft U16 Nordische Kombination

Reger Betrieb herrschte am 26. und 27. Januar 2019 in der Nordic Arena Kandersteg. Es fand wiederum eine Helvetia Nordic Trophy statt und zusätzlich wurde am Sonntag noch die U16 Schweizermeisterin resp. der U16 Schweizermeister in der Nordischen Kombination gekürt. Die ca. 50 Athletinnen und Athleten durften faire



Podest Helvetia Nordic Trophy Kandersteg: 1. Rang Elias Arnold, 2. Mael Niedhart, 3. Noah Studer

Wettkämpfe bei top Bedingungen erleben. Das Schanzenteam und das OK zeigten einmal mehr, dass sie Wettkämpfe professionell organisieren und durchführen können. Dies war der letzte Probelauf vor den O.P.A.-Games (die O.P.A. ist die Organisation der Skiverbände der Alpenländer), welche vom 7. bis 10. Februar 2019 in der Nordic Arena durchgeführt wurden. Bei diesen Games waren auch Athleten des Skiclubs Kandersteg am Start.

Bei der Rangverkündigung am Sonntag waren alle Sportlerinnen und Sportler glücklich mit den erzielten Resultaten: Die Jüngsten, weil sie ihren ersten Wettkampf überhaupt hatten bestreiten dürfen und die etwas Älteren, weil sie an der Schweizermeisterschaft U16 Nordische Kombination teilnehmen konnten. Vier Kandersteger Athleten zählten mit zehn resp. 13 Jahren zu den jüngsten Teilnehmern. Alle vier gaben ihr Bestes und zeigten einen super Wettkampf.

O.P.A.-Games in Kandersteg - ein weiterer Höhepunkt in der Nordic Arena

O.P.A.-Games Kandersteg – die Ski-Spiele der Kinder und Jugendlichen. 198 Athleten aus sieben Alpenländern haben sich vom 7. bis 10. Februar 2019 im Rahmen der O.P.A.- Games auf der Blümlisalp-Schanze in der Nordic Arena von Kandersteg gemessen. Auch der BOSV hatte mit Lea Näpflin eine Athletin und mit Kim von Grünigen und Finn Kempf in der Nordischen Kombination zwei Athleten am Start. Das Trio stellte sich dem internationalen Teilnehmerfeld und alle klassierten sich in ihren jeweiligen Kategorien in der vorderen Tabellenhälfte. Vor allem die Slowenen und Österreicher vermochten bei diesen Spielen zu überzeugen.

Erfolge im Osten

Mitte Februar konnte Kim von Grünigen auf der Walter-Steiner-Schanze in Wildhaus einen Doppelsieg feiern. Lana und Kilian Henchoz glänzten ebenfalls mit Podestplätzen auf der kleineren Schanze.

Im slowenischen Planica gelang es dem Kaderathleten Sandro Hauswirth während dem Training zum Skiflug Weltcupfinale als erstem BOSV-Athleten die 200-Meter Marke zu überfliegen.

• Martin Rolli, Chef Skisprung

Die jungen und top motivierten Athleten des BOSV Freeski Teams geben Vollgas! Mit viel Herzblut, Engagement und Spass konnten die «Parkjungs» diesen Winter wieder grosse Fortschritte machen. Die Resultate an den Schweizermeisterschaften zeigen das Potential des Teams auf. Ziehen Athleten, Trainer und Eltern weiterhin am gleichen Strick, können wir nächste Saison erneut performen und auf gute nationale Resultate hoffen.

Fundament für die gute Wintersaison war das Off-Snow Training im Sommer. Für die Freeskier spielt das Trampolin dabei eine zentrale Rolle. Die Tricks und Grabs werden auf dem Trampolin eingeübt und danach auf dem Kicker im Schnee umgesetzt. Anfang Oktober ging es dann endlich nach Zermatt in den Snowpark. Die Winter On-Snow Trainings wurden in den Snowparks im Berner Oberland durchgeführt. Diese bieten den Athleten eine gute Trainingsinfrastruktur. So konnten viele neue Tricks auf Kickern und Rails erlernt werden.

Bei den Wettkämpfen konnten die BOSV Freeski Athleten ihre Leistungen aus den Trainings abrufen. Auf dem Programm standen regionale Events der Freestyle Tour Bern & Zentralschweiz (BUZ), nationale Events der Swiss Freeski Tour und als Saison-Highlight die Freeski Schweizermeisterschaften am Corvatsch im Engadin.

Die Resultate der Freeski Schweizermeisterschaften zeigen, dass das BOSV Team gute Nachwuchsatleten hat, welche in den U13 Kategorien auf nationaler Ebene mithalten können. Besonders zu würdigen sind die Leistungen von Nico Kaufmann und Lars Ruchti im Slopestyle. Bei der Elite Kategorie ist der BOSV mit Loris Burn und Joel Keller gut vertreten.

Bei der Freestyle Tour Bern & Zentralschweiz triumphiert das Bern Freeski Team mit dem Gesamtsieg von Silvan Borra in der Kategorie U15 und mit Lars Ruchti bei den U13 Athleten!

Resultate BOSV Freeski Team 2018/2019

Freestyle Tour Bern & Zentralschweiz

U15	U13
Gesamtsieg: Silvana Borra	Gesamtsieg: Lars Ruchti
4. Cerin Althaus	2. Nico Kaufmann
	3. Lukas Bleuer

Swiss Freeski Schweizermeisterschaften

U13 Slopestyle	Elite
4. Nico Kaufmann	6. Loris Brun
5. Lars Ruchti	8. Joel Keller
9. Keanu Rieser (Neu)	
13. Nico Bühler (Neu)	
15. Lukas Bleuer	

Tourranking Swiss Freeski Tour

Rookies	Elite
19. Lars Ruchti	4. Loris Burn
29. Nico Kaufmann	10. Joel Keller
33. Silvan Borra	
35. Lukas Bleuer	



Bern Freeski Team, SM Corvatsch

Silvan Borra aus Grindelwald wird ab August in die Sportschule nach Brig gehen. An den Sichtungstagen konnten drei junge Freeskier überzeugen: Nico Bühler und Keanu Rieser starteten bereits an den Schweizermeisterschaften Mitte April 2019 mit dem BOSV Team. Tim Egger wird das Off-Snow Training ab Mai besuchen. Wir freuen uns, die drei motivierten Jungs im Team zu haben! Ein Ziel für die nähere Zukunft ist, Girl Power in das BOSV Freeski Team zu bringen!



Lars Ruchti an den Oakley Schilthorn Open

Marc Gürber ist neuer BOSV Freeski Cheftrainer. Er übernimmt das Amt von Alex Hüsler. „Mägä“ ist motiviert und bringt vertiefte sportartenübergreifende Kenntnisse in das Trainerteam. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit den jungen Athleten und den Freeski-Trainern!

- Marc Gürber, Cheftrainer BOSV Freeski

Jahresbericht BOSV Tourenwesen 2018/2019



Skitour Gurbgrat

Wie bereits in den letzten Jahren haben auch im Winter 2017/2018 fünf Oberländer Skiklubs am Clubtourenwettbewerb (CTW) von Swiss Ski mitgemacht. Auf der Rangliste gab es in der Kategorie B (Skiklubs mit 100 - 200 Mitglieder) somit folgende Plätze der Oberländer Clubs zu verzeichnen:

Rg	Skiklub	Anzahl Touren	Distanz in km	Anzahl TN	Aufstieg in Meter	Abfahrt in Meter
5.	Homberg	26	279	158	30'231	31'688
7.	Strättligen	27	271	176	21'114	23'332
8.	Goldwil	24	218	134	23'993	26'924
11.	Matten	11	111	70	5'720	10'880
14.	Inntertkirchen	3	30	25	2'411	3'366

An dieser Stelle gilt ein herzliches Dankeschön der Firma Fritschi Swiss Bindings, welche anlässlich der Delegiertenversammlung des BOSV jeweils dem Sieger des CTW des Berner Oberlands eine Fritschi-Skitourenbindung nach Wahl offeriert – merci vielmals!!

Am Wochenende vom 23./24. Juni 2018 wurde wie bereits in den letzten Jahren ein Fels- und Eiskurs durchgeführt. Erstmals wurde als Kursort die Glectsteinhütte ausgewählt. Bergführer Ueli Bühler leitete diesen Kurs mit insgesamt 14 interessierten Teilnehmer/innen. Am Samstag standen die Ausbildungsthemen Knoten, Anseilen auf Gletscher und Graten, Gehen am kurzen Seil, Steigeisengehen sowie Verankerungen in Firn und Eis auf dem Programm. Am Sonntag konnten dann auf einer schönen Anwendungstour Selbstaufstieg und Spaltenrettung geübt werden.

Der Lawinen-Ausbildungskurs konnte am Wochenende vom 2./3. Februar 2019 mit 16 Teilnehmer/innen im Rothbad/Diemtital wiederum mit Bergführer Ueli Bühler durchgeführt werden. Am Samstagmorgen erklärte Ueli in einem 2-stündigen Theorieblock alles Wissenswerte rund ums Thema Lawinen. Am Nachmittag wurden auf einer kleinen Anwendungstour die Themen Schneedeckenerforschung, Hangneigungen schätzen und messen, Beobachtungen im Gelände, Überprüfen des Lawinenbulletins, LVS-Suche, Sondieren und Ausgraben behandelt. Nach einem Theorieblock am Abend wurde noch die Tour für Sonntag geplant. Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen stiegen beide Gruppen bei schönem Sonnenschein und tollem Pulverschnee auf den geplanten Gipfel.

Der Tourenfahrertag wurde in dieser Saison zum zweiten Mal durchgeführt. Insgesamt 20 Teilnehmende der vier aktiven BOSV Skiklubs Strättligen, Homberg, Goldwil und Aeschi waren vertreten. Die Tour führte in zwei Gruppen vom Springenboden im Diemtigtal zur Standhütte. Zum Abschluss gab es in der Klubbhütte des Skiklubs Strättligen ein feines Fondue.

Am 30. März 2019 organisierte Ueli Bühler eine Leiter-Ausbildungstour bei schönem Wetter und super Schneeverhältnissen auf das Dreizehntenhorn bei Unterbäch VS. Sechs motivierte Leiter/innen profitierten von diesem Angebot und konnten eine wunderbare Tour geniessen. Diese Tour bietet der BOSV den aktiven Tourenleitern als Dankeschön für ihre super Arbeit im Tourenwesen der Skiklubs an.



Abfahrt Dreizehntenhorn

Ein grosses Merci geht an dieser Stelle an Bergführer Ueli Bühler, welcher immer wieder spannende und sehr lehrreiche Kurse für das Tourenwesen im BOSV zusammenstellt!

Im Frühling und Herbst hat jeweils eine Tourenleiter-Sitzung in Spiez stattgefunden, wo die Tourenchefs und interessierte Tourenleiter der Skiklubs vertreten sind.

Die Skitourensaison 2018/2019 liess relativ lange auf sich warten. Im November und Dezember war ausser Kunstschnee noch nicht viel vom Winter zu sehen. Erst im Januar wurde es dann richtig kalt. Es schneite viel bis in die tieferen Gebiete und vor allem sehr viel in den Bergen. Die Tourensaison konnte starten. Wegen der vielen Schneefälle mussten die Touren aber sehr sorgfältig und eher defensiv geplant werden. Glücklicherweise gab es auch immer wieder viel Sonnenschein, so dass viele schöne Touren planmässig durchgeführt werden konnten.

Herzlichen Dank den Tourenchefs und allen Tourenleiter/innen, welche immer wieder mit viel Engagement tolle Skitouren für die Klubs organisieren und durchführen.

Programmausschreibungen sind jeweils im Internet unter Breitensport – Skitouren und in den BOSV-Nachrichten zu lesen.

Ich wünsche allen einen schönen, erlebnisreichen und unfallfreien Sommer!

• **Andrea Fahrni, BOSV Tourenchefin**

Die dritte Saison des noch jungen BOSV Skicross Kaders ging erfolgreich über die Bühne. Im Sommer-Training wurde vor allem an der Kondition der Athleten gearbeitet. Cyril Wyss und Anton Biller konnten ihre Kompetenzen als Konditions-Trainer gut unter Beweis stellen.

Beim Sommer Skitraining wurden auf dem Gletscher Technik, Sprünge und Start trainiert. Gestartet wurde die Rennsaison dann mit FIS-Rennen, gefolgt von den nationalen Audi Skicross Tour Rennen. Es gab viele erfreuliche Leistungen. Leider mussten wir auch ein paar wenige Verletzungen beklagen.

Angefangen bei den Swiss-Ski Kader Fahrern: Priscillia Annen realisierte gleich zum Saisonauftakt in Arosa mit dem zehnten Rang ihr Bestresultat. Dank vielen Top 20 Resultaten im Weltcup konnte sie sich für die Weltmeisterschaft in Park City, USA qualifizieren, wo sie den 20. Rang erreichte.

Ryan Regez zeigte eine super Saison mit seinem ersten Weltcup-Sieg. Gleich beim Saisonauftakt in Arosa erreichte Ryan den dritten Rang und stand auf dem Podest. Im Februar siegte er am Feldberg (Deutschland). Tags darauf doppelte er mit dem dritten Rang nach. Drei Podestplätze und Rang neun in der Gesamtwertung ist seine diesjährige Weltcup Bilanz. Zudem realisierte er bei einigen Starts im Europacup vier Podestplätze.

Peter Stähli startete mit drei Top 20 Resultaten gut in die Weltcup Saison. Leider stürzte er Ende Januar im schwedischen Idre Fjall heftig. Ein Gegner touchierte ihn und brachte ihn zu Fall. Dabei erlitt er Verletzungen an der Hüfte und musste die Saison vorzeitig abbrechen. Nach zwölf Jahren im Skicross-Sport ist jetzt Schluss. Stähli beendet seine Karriere und widmet sich nun seinem Studium als Wirtschaftsingenieur.



BOSV Skicross Team Nils, Luca, Sonja, Noah, Cyril, Alina

Gil Martin zeigte auf der Stufe Europacup eine hervorragende Saison mit seinem ersten Europacup-Sieg. Ende Januar siegte er sensationell im französischen Val Thorens. Notabene auf der Strecke, auf der er 13 Monate zuvor sein Kreuzband gerissen hatte. Dies ist eine beeindruckende Leistung. Sechs Top Ten Plätze und Rang drei in der Gesamtwertung, das ist seine diesjährige Europacup Bilanz. An-



Trainingslauf von Noah Lubasch

fang März holte er Gold an der Junioren-Schweizer-Meisterschaft und klassierte sich an der Junioren-WM auf dem starken fünften Rang.

Anfang Saison zeigten die BOSV Athleten bei der Sichtung von Swiss-Ski hervorragende Leistungen. Als Lohn konnten sich Luca Lubasch, Sven Liechti und Roman Steiner dem Europacup Team von Swiss-Ski anschliessen. Luca Lubasch nutzte die Chance optimal und etablierte sich im Europacup. Mit fünf Top 30 Platzierungen ist dies ein erfolgreicher Einstand. Der siebte Rang Ende Januar an der Lenk ist die herausragende Platzierung. Roman Steiner verletzte sich unglücklicherweise gleich am Anfang der Saison und musste diese abbrechen. Leider konnte er so nicht zeigen, was er im Europacup-Team leisten könnte. Nach sechs Jahren im Skicross-Sport ist nun Schluss für Roman Steiner. Er beendet seine Karriere. Die BOSV Kader Fahrer dominierten auf der nationale Audi Skicross Tour. Im Schlussklassement siegte bei den Männern Nils Rölli. Sonja Kohler belegte den zweiten Schlussrang bei den Frauen. Vor allem Sonja Kohler und Nils Rölli kamen Ende Saison super in Form und wurden zu Siegfahrern. Beide standen in Melchsee-Frutt und am Schilthorn zuoberst auf dem Podest.

Anfang März, an der Junioren-Schweizer-Meisterschaft im Hoch-Ybrig, holte das BOSV Team erfreulicherweise einen ganzen Medallensatz: Sonja Kohler, Frauen Gold; Gil Martin, Männer Gold und Nils Rölli Männer Bronze.

Rückblickend war die Saison sehr erfolgreich. Das Team um die Coaches Cyril und Anton harmonisiert und ist motiviert. Für die nächste Saison steht sicher noch viel Arbeit an, um vorwärts zu kommen. Ein erster grosser Schritt ist jedoch gemacht. So beneiden uns viele Fahrer von anderen Regionalverbänden um unser Team, denn bei ihnen existiert noch kein Kader. Die Berner Oberländer, als ehemals dominierende Fahrer in den Swiss-Ski Kadern, glauben an eine erfolgreiche Zukunft im Skicross.

Vielen Dank an alle Unterstützer und Sponsoren! Gute Genesung allen Verletzten und auf, dass sie bald wieder in den Trainingsbetrieb einsteigen können.

• **Andreas Steffen, Chef Skicross**

Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2018/2019

SKI ALPIN

Joana Hählen, Nationalmannschaft

Weltmeisterschaften	16. Rang Abfahrt	Are
Weltcup	4. Rang Abfahrt	Crans-Montana
	7. Rang Super-G	St. Moritz
	8. Rang Abfahrt	Lake Louise
	12. Rang Abfahrt	Lake Louise
Weltcup-Finale	12. Rang Super-G	Soldeu-El-Tarter

Nils Mani, B-Kader

Weltcup	25. Rang Abfahrt	Kitzbühl
Europacup	1. Rang Abfahrt Gesamtwertung	
	2. Rang Abfahrt	Kitzbühl
	2. Rang Abfahrt	Chamonix
	4. Rang Abfahrt	Chamonix
	5. Rang Alpine Kombination	Sarntal
	6. Rang Abfahrt	Wengen
	7. Rang Abfahrt	Sarntal
	9. Rang Abfahrt	Sarntal

Lars Rösti, B-Kader

Junioren WM	1. Rang Abfahrt	Val di Fassa
Weltcup-Finale	15. Rang Abfahrt	Soldeu El-Tarter
Europacup	3. Rang Abfahrt	Kitzbühl
	4. Rang Abfahrt	Chamonix
	5. Rang Alpine Kombination	Sarntal
	8. Rang Abfahrt	Sarntal
	9. Rang Abfahrt	Sarntal
	12. Rang Super-G	St. Moritz

Marco Kohler, C-Kader

Europacup	7. Rang Super-G	St. Moritz
	9. Rang Super-G	St. Moritz
	10. Rang Abfahrt	Kitzbühl

Noel von Grünigen, C-Kader

Weltcup	29. Rang Slalom	Kranjska Gora
Europacup	10. Rang Slalom	Val Cenis
Far East Cup / Korea Japan	9x Top 8 (davon 6 Podestplätze)	

Gian Adank, NLZ

Schweizermeisterschaften Junioren U18	2. Rang Abfahrt	Zinal
Schweizermeisterschaften Junioren U18	3. Rang Alpine Kombination	Zinal

Sue Fuchs, NLZ

Schweizermeisterschaften Junioren U18	3. Rang Alpine Kombination	Zinal
---------------------------------------	----------------------------	-------

Matthias Grünenwald, NLZ

Schweizermeisterschaften Junioren U21	2. Rang Slalom	Meiringen-Hasliberg
---------------------------------------	----------------	---------------------

Florian Kunz, NLZ

BRACK.CH Swiss Cup (FIS)	4. Rang Gesamtwertung	
	5. Rang Disziplinenwertung Riesenslalom	
	5. Rang Disziplinenwertung Slalom	
	10. Rang Disziplinenwertung Speed	

Belinda Schwenter, NLZ

BRACK.CH Swiss Cup (FIS)	7. Rang Disziplinenwertung Slalom	
--------------------------	-----------------------------------	--



Adrian Tortajada, NLZ

BRACK.CH Swiss Cup (FIS) 5. Rang Disziplinenwertung Riesenslalom

Julie Trummer, NLZ

European Youth Olympic Fest. (EYOF) 9. Rang Slalom Jahorina

Schweizermeisterschaften Junioren U21 1. Rang Alpine Kombination Zinal

1. Rang Super-G Zinal

Schweizermeisterschaften Junioren U18 1. Rang Alpine Kombination Zinal

1. Rang Super-G Zinal

2. Rang Riesenslalom Savognin

BRACK.CH Swiss Cup (FIS) 2. Rang Gesamtwertung

3. Rang Disziplinenwertung Riesenslalom

6. Rang Disziplinenwertung Slalom

4. Rang Disziplinenwertung Speed

Franjo von Allmen, NLZ

Schweizermeisterschaften Junioren U18 1. Rang Slalom Bruson

3. Rang Riesenslalom Bruson

3. Rang Super-G Zinal

Patrick von Siebenthal, NLZ

Schweizermeisterschaften Junioren U18 2. Rang Riesenslalom Bruson

Eric Wyler, NLZ

BRACK.CH Swiss Cup (FIS) 10. Rang Disziplinenwertung Riesenslalom

Dominik Ott, BOSV Junioren

BRACK.CH Swiss Cup (FIS) 9. Rang Disziplinenwertung Riesenslalom

Nadja Bircher, BOSV JO

Swisscom Jugend Cup

Schweizermeisterschaften JO U16 8. Rang Riesenslalom Flumserberg

Livio Hiltbrand, BOSV JO

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich I, 1. Rennen 3. Rang Slalom Lenzerheide

Nationaler Vergleich I, 2. Rennen 1. Rang Slalom Grösch Danusa

Nationaler Vergleich II, 1. Rennen 7. Rang Slalom Les Diablerets

Nationaler Vergleich II, 2. Rennen 1. Rang Slalom Les Diablerets

Schweizermeisterschaften JO U16 2. Rang Super-G Lauberhorn

Nationaler Vergleich III, 2. Rennen 1. Rang Super-G Lauberhorn

Schweizermeisterschaften JO U16 1. Rang Riesenslalom Flumserberg

Schweizermeisterschaften JO U16 2. Rang Slalom Flumserberg

Laura Huber, RLZ

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich I, 2. Rennen 10. Rang Slalom Grösch Danusa

Nationaler Vergleich III, 2. Rennen 9. Rang Super-G Lauberhorn

Michelle Hurni, BOSV JO

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich I, 2. Rennen 10. Rang Slalom Grösch Danusa

Nationaler Vergleich II, 1. Rennen 8. Rang Slalom Les Diablerets

Schweizermeisterschaften JO U16 7. Rang Super-G Lauberhorn

Nationaler Vergleich III, 2. Rennen 6. Rang Super-G Lauberhorn



Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2018/2019

Clemens Jobin, BOSV JO

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich I, 1. Rennen

Nationaler Vergleich II, 2. Rennen

Schweizermeisterschaften JO U16

Nationaler Vergleich III, 2. Rennen

Schweizermeisterschaften JO U16

9. Rang Slalom

6. Rang Slalom

1. Rang Super-G

3. Rang Super-G

1. Rang Slalom

Lenzerheide

Les Diablerets

Lauberhorn

Lauberhorn

Flumserberg

Janis Nägeli, BOSV JO

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich II, 1. Rennen

Schweizermeisterschaften JO U16

Nationaler Vergleich III, 2. Rennen

Schweizermeisterschaften JO U16

Schweizermeisterschaften JO U16

8. Rang Slalom

9. Rang Super-G

7. Rang Super-G

3. Rang Riesenslalom

8. Rang Slalom

Les Diablerets

Lauberhorn

Lauberhorn

Flumserberg

Flumserberg

Mike Oesch

Amateur Schweizermeisterschaften

1. Rang

Malbun

Raphael Bettchen

Amateur SM Junioren

3. Rang

Malbun



SKICROSS

Ryan Regez, A-Kader

Weltcup	9. Rang Gesamtwertung	
	1. Rang	Feldberg
	3. Rang	Feldberg
	3. Rang	Arosa
Europacup	4x Top 3	

Peter Stähli, A-Kader

Weltcup	3x Top 18	
Europacup	5. Rang	Villars

Priscilla Annen, B-Kader

Weltcup	11x Top 20, davon 1x Top 10	
Europacup	5. Rang	Pitztal
Schweizermeisterschaft	6. Rang	Hoch-Ybrig

Gil Martin, C-Kader

Junioren Weltmeisterschaften	5. Rang	Reiteralm
Europacup	3. Rang Gesamtwertung	
	6x Top 8, davon 1 Sieg	
Schweizermeisterschaft Jun	1. Rang	Hoch-Ybrig

Sonja Kohler, BOSV SX-Team

Schweizermeisterschaft Jun	1. Rang	Hoch-Ybrig
Audi Skicross Tour	2. Rang Gesamtwertung	

Luca Lubasch, BOSV SX-Team

Europacup	7. Rang	Lenk
	14. Rang	Reiteralm

Nils Rölli, BOSV SX-Team

Schweizermeisterschaft Jun	3. Rang	Hoch-Ybrig
Audi Skicross Tour	1. Rang Gesamtwertung	

Alina Seematter, BOSV SX-Team

Audi Skicross Tour	6. Rang Gesamtwertung	
--------------------	-----------------------	--



Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2018/2019

FREESKI

Loris Burn, BOSV Freeski-Team

Schweizermeisterschaften, FIS	9. Rang Big Air Elite	Corvatsch
Swiss Freeski Tour	4. Rang Overall Gesamtwertung	
Swiss Freeski Tour, FIS	3. Rang Slopestyle	Laax

Nico Kaufmann, BOSV Freeski-Team

Schweizermeisterschaften	4. Rang Slopestyle U13	Corvatsch
Freestyle Tour Bern & Zentralschweiz	2. Rang Overall U13 Gesamtwertung	

Joel Keller, BOSV Freeski-Team

Europacup	6. Rang Slopestyle	Livigno
	9. Rang Slopestyle	St. Anton
Schweizermeisterschaften, FIS	8. Rang Big Air Elite	Corvatsch
Swiss Freestyle Tour	10. Rang Overall Gesamtwertung	

Lars Ruchti, BOSV Freeski-Team

Schweizermeisterschaften	5. Rang Slopestyle U13	Corvatsch
Freestyle Tour Bern & Zentralschweiz	1. Rang Overall U13 Gesamtwertung	



TELEMARK

Simone Oehrli, Nationalmannschaft

Weltmeisterschaften	4. Rang Classic	Rjukan
	5. Rang Parallel Sprint	Rjukan
	5. Rang Sprint	Rjukan
Weltcup	8x Top 7	
Schweizermeisterschaften	2. Rang Sprint	Schönried

Martina Wyss, A-Kader

Weltmeisterschaften	3. Rang Classic	Rjukan
	9. Rang Parallel Sprint	Rjukan
Weltcup	4x Top 9	

Kim Aegerter, B-Kader

Schweizermeisterschaften	3. Rang Sprint	Schönried
--------------------------	----------------	-----------



SKISPRUNG

Sandro Hauswirth, B-Kader

Schweizermeisterschaft Jun	1. Rang Einzel	Kandersteg
Schweizermeisterschaft Elite	2. Rang Team	Kandersteg

Gabriel Karlen, B-Kader

Schweizermeisterschaft Elite	2. Rang Team	Kandersteg
------------------------------	--------------	------------

Luca von Grünigen

Schweizermeisterschaft Elite	2. Rang Team	Kandersteg
------------------------------	--------------	------------

Kevin Romang

Schweizermeisterschaft Elite	2. Rang Team	Kandersteg
------------------------------	--------------	------------



LANGLAUF

Nathalie von Siebenthal, Nationalmannschaft

Weltmeisterschaften	7. Rang 30 km SK	Seefeld
	10. Rang Staffel	Seefeld
Tour de Ski	15. Rang Overall	
Weltcup	7. Rang 10 km SK	Falun
Engadiner Skimarathon	1. Rang 42 km SK	
Schweizermeisterschaften	3. Rang 5 km	Engelberg

Nicola Buchs, BOSV U20 TG 2

Raiffeisen Trophy Junioren	2. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM	
Swiss Cup	10. Rang 15km KL	Sparenmoos
BOSV SSM Meisterschaft	3. Rang 10km KL	Feutersoey

Hartmann Cooper, BOSV U20 TG 2

Raiffeisen Trophy Junioren	4. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM	
Swiss Cup	8. Rang 20 km KL	Engelberg

Fabian Fahner, BOSV U20 TG 2

Raiffeisen Trophy Junioren	3. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM	
Swiss Cup	9. Rang 10 km KL	Engelberg
BOSV SSM Meisterschaft	2. Rang 10 km KL	Feutersoey

Ivan Fahner, BOSV U20 TG 2

Raiffeisen Trophy U16	2. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM	
Helvetia Nordic Games	9. Rang 7.5 km SK	Campra

Fabienne von Weissenfluh, BOSV U20 TG 2

Raiffeisen Trophy Jun	3. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM	
-----------------------	--------------------------------	--

Carla Nina Wohler, BOSV U20 TG 2

Raiffeisen Trophy Jun	1. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM	
BOSV SSM Meisterschaft	1. Rang 5 km KL	Feutersoey
Engadiner Frauenlauf	1. Rang 17 km U20	
Engadiner Skimarathon	3. Rang 42 km U20	
Swiss Cup	2x Top 10	

Gianna Chiara Wohler, BOSV U20 TG 2

Raiffeisen Trophy Jun	2. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM	
BOSV SSM Meisterschaft	3. Rang 5 km KL	Feutersoey
Engadiner Frauenlauf	2. Rang 17 km U20	
Engadiner Skimarathon	6. Rang 42 km U20	
Swiss Cup	3xTop 10	

Finn Kempf, BOSV U16 TG 4

Raiffeisen Trophy U14	2. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM	
Helvetia Nordic Games	5. Rang 5 km	Campra
Opa Games Nord. Komb.	30. Rang	Kandersteg

Svenja Kienholz, BOSV U16 TG 3

Raiffeisen Trophy U16	1. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM	
-----------------------	--------------------------------	--

Pirjo Mühlematter, BOSV U16 TG 3

Raiffeisen Trophy U16	2. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM	
-----------------------	--------------------------------	--



Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2018/2019

Enya Mürner, BOSV U16 TG 2

Raiffeisen Trophy U16 3. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM

Andrea Scheidegger, BOSV U16 TG 4

Raiffeisen Trophy U14 2. Rang Gesamtwertung BOSV/SSM

BIATHLON

Susi Meinen, B-Kader

Weltcup 3x Top10 Staffel
IBU-Cup 2x Top8
Schweizermeisterschaft 3. Rang Massenstart Notschrei

Joscha Burkhalter, B-Kader

Europameisterschaften 6. Rang Single-Mixed-Staffel Minsk
IBU-Cup 8x Top30
Schweizermeisterschaft 3. Rang Massenstart 15 km Notschrei

Yara Burkhalter, BOSV Jug I TG 2

European Youth Olympic Festival 15. Rang Einzel Sarajevo
Alpencup 6x Top9, davon 3 Podestplätze
Schweizermeisterschaft Jug 1 1. Rang Sprint Notschrei
3. Rang Massenstart Notschrei
Swiss Cup 4x 1. Rang

Jan Roth, BOSV Jug I TG 2

European Youth Olympic Festival 8. Rang Staffel Sarajevo
Alpencup 4x Top 11, davon zwei Podestplätze

Matthias von Känel, Swiss Ski Kandidaten

Alpencup 3x Top 30
Swiss Cup 2. Rang Sprint Flühli
Swiss Cup Gesamtwertug 9. Rang

Stefan Christeler, BOSV Jun TG 2

Alpencup 15. Rang Supereinzel 7.5 km Ruhpolding
Swiss Cup Gesamtwertung Jun 2. Rang

Sabine Beetschen, BOSV Jug I TG 3

Swiss Cup Gesamtwertung 10. Rang

Enya Mürner, BOSV U15 TG 3

Schweizermeisterschaft 2. Rang Einzel Bachtel
Challenger 3. Rang Einzel Langis
1. Rang Einzel Flühli
5. Rang Einzel Flühli



Alpin

A-Kader	Joana Hählen, 92	SC Lenk
B-Kader	Katja Grossmann, 97 Nils Mani, 92 Lars Rösti, 98 Noel von Grünigen, 95	SAK Haslital Brienz SC Schwenden SC St. Stephan SC Schönried
C-Kader	Julie Trummer, 01 Marco Kohler, 97	SC Gsteig-Feutersoey SAK Haslital Brienz
NLZ	Sue Fuchs, 01 Valerie Käch, 01 Alissa Müller, 00 Kilian Abplanalp, 02 Gian Adank, 01 Dario Büschlen, 99 Matthias Grünenwald, 99 Livio Hiltbrand, 03 Clemens Jobin, 03 Delio Kunz, 99 Florian Kunz, 00 Yannick Mani, 99 Janis Nägeli, 03 Franjo von Allmen, 01 Patrick von Siebenthal, 01 Eric Wyler, 01 Sandro Zurbrügg, 02	SAK Haslital Brienz SC Homberg Ski Team Diemtigtal SAK Haslital Brienz SC Matten SC Frutigen SC Zweisimmen SC Weissenburg SAK Haslital Brienz Ski Team Diemtigtal Ski Team Diemtigtal SC Diemtigtal SAK Haslital Brienz SC Boltigen SC Saanen SAK Haslital Brienz SC Frutigen



Selektionen BOSV AthletInnen bei Swiss Ski 2019/2020

Langlauf

Nationalmannschaft Nathalie von Siebenthal, 93 SC Turbach-Bissen

Skisprung

B-Kader Sandro Hauswirth, 00 SC Gstaad
Gabriel Karlen, 94 SC Gstaad

Biathlon

B-Kader Susi Meinen, 94 SC Zweisimmen
C-Kader Joscha Burkhalter, 96 SC Zweisimmen

Skicross

Nationalmannschaft Ryan Regez, 93 SC Wengen
A-Kader Gil Martin, 99 SC Weissenburg
B-Kader Priscillia Annen, 92 SC Lauenen

Freeski

Challenger-Team Joel Keller, 00 SC Gstaad

Telemark

Nationalmannschaft Martina Wyss, 95 SC Lauterbrunnen



Sponsoren des BOSV



Hauptsponsorin



Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

Verbandssponsoren

RAIFFEISEN



Sponsoren



Partner



Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern für die Treue zum BOSV.

Ein grosses Merci allen Organisatoren, Funktionären, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es keine Startmöglichkeiten gäbe. Und schliesslich noch ein herzliches Dankeschön an alle Athletinnen und Athleten für die tollen Resultate!

Wir wünschen einen guten Start in die neue Saison.